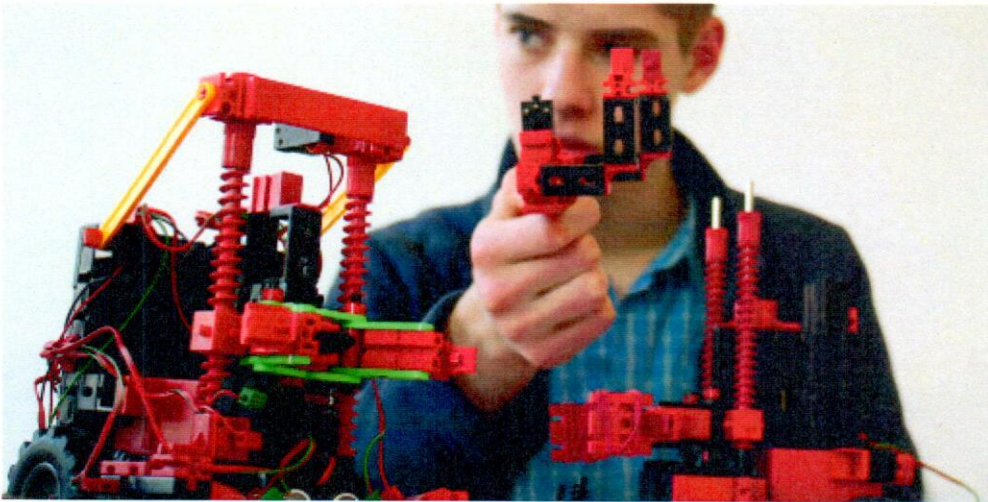


Karlsruher Schüler aufgepasst: Schickt euren eigenen Roboter zum Battle!

13.04.2015 23:00 Karlsruhe (ps/ks) - Das Klassenzimmer wird zur Softwareschmiede, die Schul-Aula zum Stadion: Am 13. Juni wird in der Aula des Bismarck-Gymnasiums der erste Karlsruher Schul-Robotik-Cup ausgetragen. Das geht aus einer Pressemitteilung des Veranstalters hervor. Bei dem Wettbewerb treten rund 20 Schülergruppen mit ihren selbstständig konzipierten, gebauten und programmierten Robotern gegeneinander an.



Archivbild der Robotic.

Bild:(ps)

Der Robotik-Cup wird in den Disziplinen "Einparkroboter" und "Rettungsroboter" durchgeführt: In der erstgenannten Disziplin ist ein lenkbares Fahrzeug zu entwickeln, das ohne Berührung anderer Objekte eigenständig einparkt. Mit "Rettungsroboter" sind autonom fahrende Roboter gemeint, die Hindernisse überwinden und Objekte finden, greifen und abstellen können. Den Siegerteams winken hochwertige, von der Fischertechnik gesponserte Preise.

"Schulen mit der IT-Hochburg verknüpfen"

Für die inzwischen acht teilnehmenden Gymnasien wurden Sponsoren aus dem Kreis des CyberForum gewonnen, die mit je 3.500 Euro die Materialausstattung ihres "Rennstalls" finanzieren.

Inzwischen haben auch die ersten Karlsruher Grundschulen Interesse signalisiert: Daher werden nun weitere Sponsoren gesucht, die dem Aufbau kleiner Grundschul-Rennställe finanziell und beziehungsweise oder mit ihrem technischen Know-how zur Seite stehen.

"Die Organisatoren freuen sich somit über engagierte Förderer, die durch den erstmalig stattfindenden Wettbewerb eine hohe Aufmerksamkeit erhalten und die den Aufbau von Technik-AGs in den Schulen der TechnologieRegion unterstützen können", heißt es in der Pressemitteilung.

Hintergrund des Karlsruher Schul-Robotik-Cups ist ein Projekt, das vom Vorstand des CyberForum gestartet wurde, um die Technikbildung in den Schulen der Region durch entsprechende AGs aufzuwerten: die "Karlsruher Technik-Initiative", die in Kooperation mit der Schülerakademie Karlsruhe durchgeführt wird. Unterstützt wird die Initiative von Karlsruher Unternehmern, dem Lions- Club Karlsruhe-Turmberg und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Vor allem aufgrund des sich wandelnden Arbeitsmarktes hält Initiator Dirk Fox die Förderung der Schüler für wichtig: "Der bereits lautstark beklagte Fachkräftemangel hat noch gar nicht richtig begonnen: In den kommenden Jahren scheiden in Deutschland jährlich 3-8 Prozent der Ingenieure aus dem Arbeitsleben aus, während die Zahl der Absolventen von Ingenieurfächern im europaweiten Vergleich unterdurchschnittlich ist", wird Fox in der Mitteilung zitiert.

Und weiter: "Diese bedenkliche Entwicklung hat vor allem zwei Ursachen: Zu wenige junge Frauen entscheiden sich für ein Ingenieurstudium, und viele Studenten brechen ihr Ingenieurstudium ohne Abschluss ab - offenbar beginnen nicht wenige ihr Studium mit falschen Vorstellungen oder unzureichenden Basiskenntnissen. Daher wird es immer wichtiger, Kinder und Jugendliche mit technischer Begabung für technische Fächer zu begeistern."

Das Ziel der Karlsruher Technik-Initiative sei daher, Karlsruhe auch in der Schulausbildung zu einer IT-Hochburg zu entwickeln - und die ersten Erfolge in den kommenden Jahren mit Pokalen auf einschlägigen Robotik-Wettbewerben zu krönen. Interessierte Schülerteams können sich noch bis zum 23. Mai 2015 im Internet kostenlos anmelden. Auch Besucher sind beim Robotik-Cup willkommen - der Eintritt ist frei.